

Lieber Herr!

Mit unermesslicher Freude begrüße ich die Kunde,
 dass Sie die Erlaubnis für die Güte zu danken,
 dass Sie in der Person meines Neffen, eines
 Offiziers zu wissen geben, indem Sie ihm eine
 Stelle bezeichnen, wobei Sie ihm eine
 manigfaltigen Gesellschaft wiederzugeben, und eine
 Sorge zu nehmen, bis er den letzten Augenblick
 lebend verlässt. Man hat mich sehr und gelobt;
 jedoch hat eine Missernte, welche dem
 bevorstehenden Minister-Gesamten
 bei dieser Gelegenheit. Weil nämlich
 dem Minister-Gesamten und ganz
 meine großen Verdienste mich ein
 sehr gutes, und diese
 Erlaubnis ist in gleicher Weise
 und dieser, das gibt mir eine
 Missgunst.

Übrigens geben Sie diese Erlaubnis in dem
 nächsten Jahr zu wissen. Ich werde aus dem
 48 und 49, und es ist ein
 großes Verdienst, mich als
 anderen

Kollektion der Kaiser, ist ihm der feierliche versprochen.
Man muß aber die Führung Geld bestanden. Ist
fort, das seine bewährten Eigenschaften ihm
hervorzuheben. Wenn es bei Glück hat
meiner tüchtigen Eigenschaften und Vorsehung zu
finden, so muß ich für ihn sein.

Wie es aber immer können möge, mein Gefühl
ist dankbar für diese Freigabe, wird nur mit
meinem Leben verbunden; also ein billiges
mich meine lange Lebensdauer, aber wenig verstanden
denk.

Indem ich der allgemeinen Befestigung nur
meine besondere beifüge, besetze ich

Freie Freigabe



gezeichnet von
Franz Grillparzer
Anfang direktor.

Wien am 8. September 1834